



Pfarnachrichten St. Mariä Himmelfahrt

8. bis 14. Mai 2022

VIERTER SONNTAG DER OSTERZEIT

8. Mai 2022

Vierter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr C

1. Lesung: Apostelgeschichte
13,14.43b-52

2. Lesung:
Offenbarung 7,9.14b-17

Evangelium: Johannes 10,27-30



Ulrich Loose

» Meine Schafe hören auf meine Stimme; ich kenne sie und sie folgen mir. Ich gebe ihnen ewiges Leben. Sie werden niemals zugrunde gehen und niemand wird sie meiner Hand entreißen. Mein Vater, der sie mir gab, ist größer als alle und niemand kann sie der Hand meines Vaters entreißen. Ich und der Vater sind eins. «

Um einmal im Bild zu bleiben: Die Schafe der Kirche leiden an ihre Hirten. Wobei eines klar sein muss: Es sind wenige Hirten, die mit ihrem Fehlverhalten, ja, man muss sagen, mit ihren Verbrechen, die vielen in Misskredit bringen. Auch weil zu viele der Oberhirten mit der Situation überfordert waren, falsche Prioritäten gesetzt haben oder was auch immer (wobei dieses „Was auch immer“ geklärt werden muss) dazu geführt hat, dass ihnen die Täter wichtiger waren als die Opfer. „Meine Schafe hören meine Stimme“, sagt Jesus, der Gute Hirte, im Evangelium. Das sollte auch für die Hirten gelten, wobei ich ein kleines Wörtchen ergänzen möchte: Die Schafe hören auf meine Stimme, das heißt: sie gehorchen ihr. Das muss doch in besonderem Maße für die unter den Schafen gelten, die in die Aufgabe der Hirten berufen sind. Dass es unter den Schwächsten der Schafe Opfer über Opfer gibt und die gesamte Herde in Unruhe ist, haben die Hirten zu verantworten, denen Gottes Wort und das Vorbild des Guten Hirten völlig egal gewesen sind. Wie schon gesagt: Es sind nur wenige unter vielen, doch das kann für die Opfer kein Trost sein und für die Herde keine Beruhigung.

Michael Tillmann

In diesem Jahr fällt der Sonntag des Guten Hirten auf den Muttertag. Ein „Zufall mit gutem Grund“: Mütter sind sehr oft die ersten Hirtinnen im Leben ihrer Kinder und bleiben oft auch die wichtigsten. Wie es eine Redensart ausdrückt: Weil Gott nicht überall sein kann, schuf er die Mütter. Und so gilt auch: Die Fürsorge des Guten Hirten zeigt die mütterliche Seite Gottes.

Zum **Muttertag** sagen wir allen Müttern und Frauen ein herzliches Dankeschön für ihre Fürsorge um ihre Lieben und wünschen ihnen alles Gute!

Maiandachten in Graes

Im Mai finden dienstags um 19.30 Uhr in Graes Maiandachten statt, und zwar wöchentlich an unterschiedlichen Wegstationen: Am 10. Mai bei Familie Leveling, Alstätter Str. 38, gestaltet von der Kfd Graes. Die folgenden zwei Andachten werden von der Gemeinde vorbereitet und finden am 17. Mai auf dem Hof Uhlenbrink, Brink 12, und am 24. Mai bei Familie Witte, Brook 24, statt. Die Seniorengemeinschaft gestaltet die letzte Maiandacht am 31. Mai bei Familie Röttger, Stegge 14.

Elternsegnung „Ja zum Leben“ am Muttertag

Am Sonntag, dem 8. Mai (Muttertag), wird die heilige Messe um 9.30 Uhr in der St.-Josef-Kirche Ahaus als Segnungsgottesdienst für werdende Eltern (unabhängig von Konfession und Religion) gestaltet. Mütter und Väter, die ein Kind erwarten, erhalten einen persönlichen Segen und sind im Anschluss an den Gottesdienst zu einer Begegnung eingeladen.

Wer das Leben bejaht, ist immer auf der Seite dessen, der uns ins Leben hineingeliebt hat und zeitlebens begleitet. Wer das Leben bejaht, übernimmt damit eine konkrete Verantwortung, die wir alle von Herzen unterstützen dürfen.

Segnungsgottesdienst für Liebende

Am Dienstag, dem 10. Mai, um 19.15 Uhr, wird in der Pfarrkirche St. Marien ein Segnungsgottesdienst für Liebende angeboten, zusätzlich am 11. Mai um 19.15 Uhr in Wessum und am 12. Mai um 19.00 Uhr in Ottenstein.

Im vergangenen Jahr hatte der Vatikan Segensfeiern für gleichgeschlechtliche Paare zu verbieten versucht. Eine Welle der Empörung gegen dieses Verbot und der Solidarität mit allen, die Gottes Liebe in einer verbindlichen und treuen Part-

nerschaft darstellen und leben wollen, ist daraus entstanden. Auch die meisten Bischöfe unterstützen mittlerweile das Anliegen, denn Gottes Segen gilt allen Menschen, ganz gleich, wie sie empfinden. Die Aktionen #liebegewinnt und #OutInChurch haben die Segensfeiern rund um den 10. Mai gelegt, denn dieser ist der Tag des Noah, dem Gott im Regenbogen seine Bundestreue gezeigt hat. Der Regenbogen soll dabei zum Symbol einer bunten, vielfältigen Kirche werden. „Wenn Sie in einer auf Dauer angelegten, treuen Paarbeziehung sind und einen Segen wünschen, können Sie sich über die gemeinschaftliche Segensfeier hinaus auch an eine Seelsorgerin oder einen Seelsorger Ihres Vertrauens wenden. Wir finden für Sie das Passende!“

Vortrag des Aktionskreises Pater Beda

Am Donnerstag, dem 13. Mai, berichtet Udo Lohoff vom Aktionskreis Pater Beda mit Fotos und Videos um 19.30 Uhr von der letzten Partnerbegegnungsreise nach Brasilien. Die Veranstaltung findet in den Pfarrräumen der Josefkirche Ahaus statt. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Senioren-gemeinschaft St. Josef Ahaus

Zur Filmvorführung „Papst Franziskus – Ein Mann seines Wortes“ lädt die Senioren-gemeinschaft St. Josef am Donnerstag, dem 19. Mai, ein. Begonnen wird um 15.00 Uhr mit einem Kaffeetrinken, im Anschluss wird gemeinsam der Film geschaut. Der Film ist in einer außergewöhnlichen Zusammenarbeit mit dem Vatikan entstanden. Im Zentrum dieses Porträts stehen die Gedanken des Papstes, alle ihm wichtigen Themen, aktuelle Fragen zu globalen Herausforderungen und seine Reformbestrebungen innerhalb der Kirche. Nicht der einzelne allein, sondern nur gemeinsam sind die Probleme der Gegenwart und Zukunft zu lösen. Die Umlage beträgt 3,- € pro Teilnehmer, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Hilfe für Indien – herzlichen Dank

Pastor Akurathi bedankt sich herzlich für die Unterstützung unserer Gemeinde für die von der Pandemie so schwer betroffenen Menschen seiner Heimat. Das Geld, das gespendet wurde, kommt den Bedürftigen seiner Diözese in Indien zugute. Nun schrieb sein Heimatbischof: „Ich habe mich sehr darüber gefreut, dass Ihre Pfarrgemeinden St. Mariä Himmelfahrt Ahaus-Graes und Alstätte-Ottenstein unsere Diözese unterstützt haben. So können wir den von der Pandemie betroffenen Menschen die so dringend benötigte Hilfe zukommen lassen. Ihre Spende von 6.180,- Euro kam am 08.03.22 auf dem Konto der Diözese an. Mein herzlicher Dank geht an die Gläubigen Ihrer Pfarrgemeinden. Mit meinem Gebet und meinem Segen bleibe ich Ihnen verbunden.“

Aktuelle Corona-Regeln

Die anderthalb Meter Abstand sind nicht mehr einzuhalten. **Wir tragen jedoch weiterhin Masken – aus Rücksicht.** Auch die Hygienemaßnahmen bleiben bestehen. So kommen wir sicher durch die kommende Zeit. Danke für Ihr Verständnis!

Krankenwoche

In Notfällen ist über die Zentrale des St.-Marien-Krankenhauses, Tel. 990, ein/e Seelsorger*in zu erreichen.

Aus unserer Gemeinde sind Gerhard Buning, Wilhelm Reckers, Günter Haget und Franz-Josef Hopster verstorben. Herr, gib unseren Verstorbenen die ewige Ruhe, lass sie bei dir leben in Frieden! Amen.

E-Mail: stmariaehimmelfahrt-ahaus@bistum-muenster.de

Internet: www.st-marien-ahaus.de

Telefon **02561 896160** / Fax 02561 8961622

Marienstraße 5, 48683 Ahaus

Sprechzeiten Pfarrbüro:

Montag – Freitag 9.00 – 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 15.00 – 17.00 Uhr